

	<b>174. Vollversammlung der AK Wien vom 11.11.2020</b>
<b>FSG</b>	
<b>Antrag Nr. 28</b>	<b>MAßNAHMENPAKET FÜR MEHR VERKEHRSSICHERHEIT BEI E-SCOOTERN</b>
<b>Annahme</b>	<b>Ausschuss Verkehr</b>

Dazu wurde in der Sitzung vom 12.1.2021 festgestellt, dass es sich dabei um ein Bündel von Maßnahmenvorschlägen zu unterschiedlichen Aspekten der boomenden Verwendung von E-Scootern handelt. Diese reichen von Forderungen bezüglich der Ausstattungs- und Verwendungsbestimmungen, über die Kontrolle der Einhaltung der Vorschriften, über klare Regelungen für das Abstellen von E-Scootern, über Verbesserungen im Bereich der Bewusstseinsbildung, wie zB verpflichtende Informationen über den Transport in öffentlichen Verkehrsmitteln, bis hin zu fairen Vertrags- und Entlohnungsbedingungen für ArbeitnehmerInnen und selbständigen EinsammlerInnen von Verleihfirmen uvam. Seitens des Büros wird zugesagt, diese Forderungen an das Bundesministerium Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) heranzutragen und in den Stellungnahmen insbesondere der StVO zu berücksichtigen.